

**Rede
des Sprechers für Verbraucherschutz**

Philipp Raulfs, MdL

zu TOP Nr. 36

Erste Beratung
Hauswirtschaft stärken

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - Drs.
18/8496

während der Plenarsitzung vom 18.02.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zwei Vorbemerkungen:

Erstens verstehe ich jetzt, was es heißt, wenn die Landwirtschaftskollegen sagen, Hermann Grupe bringe Schärfe in die Debatte. Es ist schön, dass ich das jetzt auch verstanden habe.

Zweitens will ich sagen, dass es mich außerordentlich freut, dass hier zwei weibliche Kollegen und zwei männliche Kollegen zu diesem wichtigen Thema sprechen. Damit ist gleich klar, dass es nicht nur um Kochen und Backen, sondern um ein sehr wichtiges Thema für diese Gesellschaft geht.

Im Vordergrund stehen beim Thema Hauswirtschaft - ich habe es gerade gesagt - nicht Kochen und Backen, sondern die Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, die Kleinsten unserer Gesellschaft in den Kitas und die Ältesten unserer Gesellschaft in Alten- und Pflegeheimen.

Mit dem Thema Hauswirtschaft müssen wir uns also beschäftigen, und überall dort, wo es eine Rolle spielt, geht es auch um das Fachpersonal. Viele Ausführungen zuvor haben schon dort angesetzt, und auch unser Antrag setzt genau an dieser Stelle an. Wir wollen die Hauswirtschaft stärken und auch das Fachpersonal ordentlich ausbilden.

Für eine solche Stärkung gibt es verschiedene Ansätze. Ein paar Ansätze wurden schon genannt. Ich will aber klarstellen, dass für uns ein zentraler Ansatz ist, dass wir die Fachkräfte ordentlich ausbilden.

Ich habe also ausgeführt, dass die Fachkräfte für diesen Bereich extrem wichtig sind und wir deshalb an dieser Stelle ansetzen. Fachkräfte werden in Niedersachsen in ambulanten, in teilstationären Bereichen, in Schulen, in Kindergärten und auch in der Erwachsenenbildung dringend gebraucht. Mit dem Antrag wollen wir diese Bereiche stärken.

Eine zentrale Forderung lautet, die Aus- und Fortbildung an unseren Schulen zu stärken und zu erhalten. Gerade in einem Flächenland wie Niedersachsen - ich glaube, das dürfte allen klar sein - ist dies eine Herausforderung, die wir natürlich nur ressortübergreifend und gemeinsam meistern können.

Neben den gut ausgebildeten Fachkräften im Bereich der Hauswirtschaft ist es auch wichtig, dass wir einen gewissen Qualitätsstandard an den Tag legen. Auch das klang schon an. Deshalb beinhaltet der Antrag auch die Forderung, ein ordentliches Qualitätskonzept auf den Weg zu bringen, sodass man sich daran orientieren kann.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal darauf hinweisen, dass das Thema Hauswirtschaft für uns kein Neuland ist, sondern ein wichtiger Ergänzungsbaustein ist und wir somit kein neues Feld betreten. Die SPD-geführte Landesregierung hat das ZEHN, das Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft, ins Leben gerufen und aufgebaut. Dieses wird auch fortlaufend unterstützt.

Dies ist ein wichtiger Faktor und eine hervorragende Grundlage, um mit diesem Antrag einen weiteren Baustein zu schaffen. Das Thema Hauswirtschaft ist zweifelsfrei wichtig für alle Menschen in diesem Land, nicht nur für weibliche oder männliche Abgeordnete. Es betrifft alle Lebensbereiche und verschiedene Einrichtungen.

Ich freue mich auf die Debatte im Ausschuss. Dort werden wir bestimmt noch eine Menge zu besprechen haben.

Vielen Dank.